

## SGA – Sitzung am 7. März 2022

Klassenraum: 7.a

Protokoll: Eltern (Susanne Fritthum)

Beginn: 16:18

Gleich zu Beginn stellt Herr Direktor Schwimmer klar, dass es in den Klassenräumen keine Maskenpflicht gibt, daher ist es jedem selbst überlassen, die FFP2-Maske aufzubehalten oder sie abzulegen. Auch ist er mit der Anordnung der Sitzmöglichkeiten, dem „Setting“ nicht sehr zufrieden („zu förmlich“). Daher sollen bei der nächsten Sitzung die Tische anders gestellt werden.

### 1. BEGRÜßUNG und Vorstellung:

Direktion: Mag. Roland Schwimmer

Schüler: Karl Molden, 8.b

Paul Grausam, 8.a

Stefanie Streicher, 8.b

Eltern: Caroline Riedler (4.b)

Elisabeth Attl (6.a)

Susanne Fritthum (4.c)

Petra Tappeiner (2.b)

Ruth Vcelouch-Kimeswenger (2.c)

Lehrer: Mag. Julia Duller

Mag. Katharina Krebs

Mag. Heidemarie Amon

Herr Direktor Schwimmer gratuliert Stefanie Streicher zu ihrem 1. Platz bei der landesweiten Griechischolympiade.

### 2. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

wird einstimmig angenommen

### 3. INFORMATIONEN DES DIREKTORS

- Aufnahmegespräche für die SchülerInnen der zukünftigen 1. Klassen im Schuljahr 2022/23: von den ursprünglich 160 Anmeldungen kamen 140 zu einem Gespräch. Diese Gespräche fanden zwischen dem 21. und dem 25. Februar 2022 statt – es wird drei volle Klassen geben. Ausschlaggebend für die „Abweisung“ von der Aufnahme in die Schule ist der Wohnsitz.
- SchülerInnen aus der Ukraine: In der Vorwoche gab es die erste Anfrage für evtl Aufnahme von SchülerInnen aus der Ukraine von Seiten der in Wien lebenden Verwandten (mit SchülerInnen am AKG). Seit 7.3. sind vier Mädchen als außerordentliche Schülerinnen an der Schule, was sehr gut funktioniert. Ein Mädchen spricht ein wenig Englisch, die anderen drei nicht, aber mit Hilfe der russischen und ukrainischen SchülerInnen, die schon an der Schule sind, gibt es weniger Probleme bei der Kommunikation. Alle vier möchten Deutsch als Fremdsprache erlernen. Es gab auch eine Anfrage zur Aufnahme von 15 SchülerInnen, was nicht geleistet werden kann. NB: Das AKG steht an den Samstagen am Vormittag als ukrainische Schule zur Verfügung.
- Corona: momentane Situation ist stabil, vergangene Woche keine Teilsperre, in der Woche vom 7.3. ist die 2.b in Teilsperre – Klasse soll am kommenden Sonntag (13.3.) auf Schikurs fahren: dafür müssen sie am Fr + Sa PCR testen und am Sonntag vor der Abfahrt wird ein Antigentest gemacht (PCR Tests vor Ort nicht möglich, da im Ort keine Abgabestelle, Wartezeit für das Ergebnis mind. zwei Tage).

- Schikurse: bei dieser Gelegenheit sprechen die Eltern ein großes „Dankeschön“ an die Direktion und die Lehrerschaft aus, dass die Schikurse trotz der bekannten Risiken stattfinden, denn viele Schulen machen das nicht.
- Obstkiste: am 7.3. gab es die erste Lieferung: 6 Kisten aufgeteilt auf drei Stockwerke, somit zwei Kisten pro Stockwerk. Fr.Prof Schwarz hat mit den ersten Klassen die Plakate gestaltet, um auf dieses Angebot aufmerksam zu machen. Lieferant ist die Firma Doppler (AMA – Förderung möglich, leider nicht beim BIO – Händler ADAMAH, Schule ist auf Warteliste). Fr.Prof. Amon ist gegen nicht BIO – Ware, wegen des hohen Schadstoffanteils. Schon am ersten Tag waren Karotten und Gurken weg.
- Elternabend 2.c: Klasse ist mit gegenwärtigem Elternvertreter nicht zufrieden (schreibt u.a. diverse Mails im Namen der 2.c), daher Neuwahl, ABER: rechtlich nicht eindeutig, da vom Schulunterrichtsgesetz generell keine Elternvertretung vorgesehen ist (der Elternverein bittet sozusagen um eine Vertretung). Es ist nicht klar, ob eine Abstimmung nur mit Handzeichen ausreicht, oder ob sie mittels Stimmzettel abgehalten werden muss, es gibt hier einen rechtsfreien Raum. Frage, ob so eine Wahl rein Sache des Elternvereins ist und ob man nicht ein Mail an die Bildungsdirektion schreibt, aber im Normalfall ist so etwas nicht notwendig.

#### 4. SCHUL- UND SCHULBEZOGENE VERANSTALTUNGEN:

Prof Villarmé und Prof Basty können im Zuge des „Erasmus Projekts“ mit zwei Klassen ohne zusätzliche Kosten für die Eltern nach Frankreich fahren. Bedenken gibt es wegen der Anzahl an Tagen, an denen weggefahren wird, da das vereinbarte Kontingent überschritten werden würde. Vorteil und Nutzen dieses Erasmus Programms überwiegen aber, daher wurde diese Veranstaltung einstimmig angenommen. Es wird mit dem Zug gefahren, Villarmé - Klasse: 25.4. (Nachtzug) bis 5.5.2022 und Basty – Klasse: 9. bis 17.9.2022.

#### 5. SCHULAUTONOM FREIE TAGE:

Herbstferien (vorgegeben): Mi, 26.10. – Mi, 2.11.2022

Vorschlag der Lehrer und die abgegebenen Stimmen:

Mo, Di	24., 25.10.	34
Do, Fr	3., 4.11.	
Fr	9.12.	
Fr.	23.12.	25
Di	11.4. (nach Ostern)	(20)
Fr.	19.5.	
Di.	30.5. (nach Pfingsten)	23
Fr.	9.6.	

Allgemeine Zustimmung für 24., 25.10.2022; die anderen zwei schulautonomen Tage werden von den Eltern per Mail innerhalb der kommenden zwei Wochen per Rundumbeschluss bekannt gegeben.

#### 6. ANLIEGEN DER ELTERNVERTRETER/INNEN

- Bitte um Elternsprechtage im 2.Semester (nicht für Frühwarngespräche zu verwenden!), es wird der 27.4.2022 angepeilt – Anmeldung online über WebUntis. Gleichzeitig Bitte an Herrn Direktor, in einem Elternbrief die Eltern darüber zu informieren, dass die Sprechstunden wieder „offen“ sind, das heißt, dass die Eltern wieder in die Schule kommen dürfen.
- Jahresbericht: Vier Lehrer arbeiten eng mit Prof Prammer zusammen
- Schulball: Alexander Kaimbacher beklagt, dass seitens der Schule so gut wie nichts an Mithilfe/ Interesse kommt. Fr. Manhart (Mutter 8.a) ist voll motiviert. Ab 7.3. sind Karten online zu bestellen.

- Keller: ein Raum neben dem Brennofen wurde geräumt und soll nun genutzt werden (Holzregale), das Problem ist aber, dass die BIG diesen wegen Brandgefahr nicht freigibt. Der Raum wäre gut geeignet für das Einlagern der wiederverwendbaren Schulballdekorationen. Gleichzeitig haben auch die Schulleitung Interesse an diesem Raum bekundet. Die BIG schafft es nicht im Keller den Boden einheitlich mit Estrich auszulegen, zum Großteil zwar schon gemacht, aber diesen einen Raum hat sie ausgelassen. Sachen sind dort nicht lagerbar, da sie wegen der Feuchtigkeit verrotten. Archivierte Bücher sind in einem Stahlschrank, ältere Kataloge befinden sich zurzeit im Wien Museum. Plan: Herrn Weghofer (Ansprechperson bei der BIG) anschreiben und mit deutlicheren Worten die Situation klarmachen.
- Prof Basty möchte eine Leseecke mit Sofa im Erker des 1.Stocks einrichten. Dabei müsste man darauf achten, dass die dort platzierten Möbel den feuerrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Momentan sind dort Tische und ein großer Kühlschrank abgestellt, die dem Konzertveranstalter gehören. Die Tische könnte man in den Keller und bei Bedarf mit dem Lift rauf und runter transportieren.
- Süßigkeiten im Automaten: es sollen „gesündere“ Süßigkeiten in den Automaten kommen – der Buffetbetreiber Herr Prosic ist damit einverstanden – Schülervertretung wird sich umhören, welche ca 5 Produkte ersetzt werden sollen. Die Automaten werden aber in ein bis zwei Jahren sowieso wegkommen. Generell sind die Süßigkeiten max in den ersten zwei Schuljahren für die SchülerInnen interessant, danach verlieren sie an Bedeutung.
- Berufspraktische Tage: da sie heuer nur auf freiwilliger Basis abgehalten wurden, es aber auch nicht so einfach war eine Stelle zu finden, waren ca 50% der 4.-Klässler beteiligt. Echtes Feedback an die Schulleitung gibt es nicht, daher wird sich Herr Direktor Schwimmer diesbezüglich bei den Bildungs- und SchülerInnen – Beraterinnen Prof. Schwarz und Reznicek erkundigen. Die vom Elternverein erstellte Liste mit Angeboten, auf die die SchülerInnen im Falle, dass sie keine geeignete Stelle finden, zurückgreifen können, bleibt erhalten und wird im nächsten Schuljahr weitergeführt werden. Weitere BPT für die Oberstufe sind nicht angedacht, da es als Alternative Veranstaltungen wie zum Beispiel die BIST gibt, die die heurigen 7.Klassen auch besucht haben. Weiters gibt es bei Interesse die Möglichkeit einer Freistellung.
- VWA: die Präsentation erfolgt öffentlich es gibt aber keinen externen Vorsitzenden mehr.
- Die Polizistin Frau Chambre-Eisenbarth, die mit dem Elternverein Kontakt aufgenommen hat und mit der es auch ein persönliches Treffen vor der Schule gegeben hat, scheint leider ihren Standort von der Nähe der Schule zu verlegen (laut Auskunft der Schülervertretung), aber Herr Direktor Schwimmer wird sie noch wegen „Suchtprävention und Strafmündigkeit“ kontaktieren.

## 7. ANLIEGEN DER SCHÜLERVERTRETER/INNEN

- Spendenprojekt „School for Ukraine“: ein schulenübergreifendes Projekt: es wird in der Schule gesammelt und am Freitag zur „Angewandten“ gebracht und von dort weiter zur ukrainischen Grenze – es wird eine Liste mit den notwendigen Sachen erstellt und die Schüler können eintragen, wer was bringt. Es soll eine Kontinuität sichergestellt werden, damit nicht am Anfang ein Hype entsteht und die Hilfsbereitschaft nach einer gewissen Zeit abflaut. Es wird kurz die Frage angeschnitten, ob nicht vll jemand von der Schule die Sachen zur ukrainischen Grenze fahren würde; dieser Vorschlag wird jedoch schnell verworfen (sprachl. Schwierigkeiten,etc...).
- Ukrainische Fahne an der Schule hissen: ist eher problematisch, da es auch viele russisch – stämmige SchülerInnen an der Schule gibt, und dadurch Konflikte eventuell angeheizt werden könnten. Die Schule ermöglicht jetzt schon sehr viel für die ukrainischen Schülerinnen, wie zum Beispiel Internetzugang, Versorgung mit Schulbüchern aus der Schulbuchlade; es wird auch angedacht, dass die Mädchen auf den kommenden Schikurs mitfahren – dafür könnten die Klassenkollegen auch Schigewand etc spenden, bzw auch

anteilig Kosten für den Schikurs übernehmen – dies wären noch stärkere Zeichen als eine Fahne zu hissen. Eine Überlegung ist auch Kinderbücher zu spenden.

- „Future Day“ Fr, 1. April, 4. bis 6. Stunde: es kommen Absolventen des AKG in die Schule und erzählen über Studium und berufliche Aussichten. Die Veranstaltung ist für die Klassen 6 bis 8 angedacht. Es soll auch Julian LePlay eingeladen werden, der dann vll auch ein oder zwei seiner Lieder vortragen könnte.
- „Der letzte Schultag“ wird noch mit der Direktion besprochen.
- Fußball – Team: Anfrage kommt aus der Unterstufe, soll auch Ligaspiele absolvieren können. Herr Prof Staudner soll im nächsten Schuljahr dies als „unverbindliche Übung“ anbieten und auch Mädchen dürfen teilnehmen. Je nach Nachfrage könnten evtl auch jetzige 4.-Klässler daran teilnehmen.
- Wie geht es nach Notenschluss der achten Klassen weiter? Es findet eigentlich „normaler Unterricht“ statt, aber besonderes Augenmerk liegt auf Maturavorbereitung, wobei diese Stunden evtl „geblockt“ abgehalten werden können.

## 8. ANLIEGEN DER LEHRERVERTRETER/INNEN

- Forschungsprojekt von MasterstudentInnen „Schülervorstellung zum weiblichen Zyklus“: dafür sollen in einer vierten Klasse je 3 Mädchen und 3 Burschen befragt werden. Die Zustimmung zu diesem Interview wird einstimmig gegeben.

## 9. NÄCHSTE SGA-SITZUNG

9. Mai 2022 um 16:00 in der Schule

Die Sitzung endet um 18:23 Uhr.